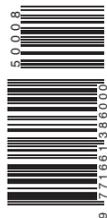


# Ginsiedler Anzeiger

AZ 8840 Einsiedeln | Post CH AG | 164. Jahrgang | Einzelpreis Fr. 2.50

Freitag, 24. Februar 2023 – Nummer 14



## Der neue Trainer des FC Einsiedeln will den Ligaerhalt realisieren.

Ab Sonntag bereitet sich die erste Mannschaft des FC Einsiedeln im Trainingslager im spanischen Malaga auf den Start der Rückrunde vor. Zwei neue Spieler sollen dabei helfen. – 13

«Durch die Arbeit mit den Kindern roste ich nicht ein.»

François Ottoz – 3



### KOMMENTAR

## Es sollte mehr Fasnacht sein



VICTOR KÄLIN

Kann man derart ausgelassen feiern wie an der Fasnacht, wenn Zehntausende von geflohenen Ukrainern und Ukrainerinnen uns die Brutalität der Russischen Aggressoren täglich vor Augen führen? Hudi und Vertriebene, Freud und Leid, Lachen und Weinen, Fasnacht und Krieg: Geht das nebeneinander?

Ein Jahr nach dem Einmarsch Russlands fällt die Antwort eindeutiger aus als je zuvor: Es geht nicht nur – es ist eine Notwendigkeit, eine Antwort auf die Barbarei, ein Akt der Selbstachtung.

Die Fasnacht ist ein grosses Miteinander. Jeder darf, jede ist eingeladen. Das bunte Treiben schliesst nicht aus, es verbindet. Die Fasnacht ist apolitisch, aber nicht zweckfrei: In ihrem Kern ist sie lebensbejahend. Sie weckt Freude, fördert die Fantasie und ist mit ihrer Fröhlichkeit ansteckend. Und vor allem: Sie ist friedlich. Unzählige Menschen tummelten sich in den letzten Tagen nur schon im Einsiedler Dorfkern. Es war ein «Gstungg und Gwuehl» mit Klein und Gross, mit Hiesig und Gast, mit Einheimisch und Ausländisch. Und es passierte nichts. Fasnacht, so überraschend es tönen mag, ist auch Rücksichtnahme.

Friedfertigkeit und Respekt sind das Gegenteil eines jeden Krieges. Es sollte mehr Fasnacht sein. Und sei es nur als Metapher. Seiten 8–11

# Bezirksrat will Dreifachturnhalle Furren statt Sportzentrum Allmeind

Dass der Bezirksrat mit der Initiative Sportzentrum Allmeind nicht glücklich wurde, ist bekannt. An seiner letzten Sitzung machte er selbst Nägel mit Köpfen.

VICTOR KÄLIN

Dass es für Schulen und Sportvereine mehr Hallen braucht, war

der einzige gemeinsame Nenner, auf den sich der Bezirksrat und die Genossenschaft Sportzentrum Allmeind einigen konnten. Zum Raumprogramm und vor allem zur Finanzierung hegte man allerdings ganz unterschiedliche Vorstellungen.

Wie weit die Differenzen auseinander liegen, ist seit dem 16. Februar bekannt. An diesem Sitzungstag verabschiedete der Bezirksrat seinen Gegenvorschlag zum Sportzentrum Allmeind: Er

sagt damit klar Nein zur Initiative. Stattdessen präsentiert er mit einer Dreifachturnhalle eine Alternative, die auf dem bezirkseigenen Grundstück beim Schulhaus Furren gebaut werden kann.

### Keine neuen Abhängigkeiten

Der Bezirksrat führt unter anderem finanzielle Gründe ins Feld; gemäss seinen Berechnungen wird nicht nur das Bauprojekt günstiger, sondern – und

dies vor allem – sollen sich die jährlichen Unterhaltszahlungen, zu welchen der Bezirk in der Allmeind verpflichtet worden wäre, um ein Mehrfaches verringern. Es sind gerade solche Abhängigkeiten, welche den Bezirksrat auf Distanz zur Allmeind gehen liessen. Als weiteres Argument wird die Hallensolidarität zitiert; der Bezirk hält nichts von Benützungsgeldern, sondern will seine Hallen weiterhin kostenfrei zur Verfügung stellen. Seite 2

### Grosser Herrgott

Vi. Entschieden hat der Bezirksrat auch über die beiden Initiativen Unterführung und Überführung Eisenbahnstrasse. Er erachtet eine Kreisel-Lösung beim Grossen Herrgott als ausreichend. An der Bezirksgemeinde werden die beiden Initiativen gegenübergestellt. Das Siegerprojekt gelangt zur Abstimmung. Seite 2



## Friedensgebet am Jahrestag – 3

### EINSIEDELN

Der Sihlsee führt so wenig Wasser wie seit langer Zeit nicht mehr. – 5

### SPORT

Erstes Public Viewing des Wendy-Holder-Fanclubs in Unteriberg. – 15

### KANTON

Hausarztmangel im Fokus – die ärztliche Weiterbildung soll gestärkt werden. – 18

### KANTON

Die Schwyzer Lehrerschaft muss weiterhin auf Entlastung warten. – 20

**Bären** by Schefer

Saisonale und regionale Küche für

- Fleischliebhaber
- Vegetarier
- Veganer

055 418 72 72 | www.baeren-einsiedeln.ch

REKLAME

Tausende im Bann der Fasnacht – 8–11

Foto: René Hensler

REKLAME

**DeltaGarage** Wädenswil AG

Familien Zanetti & Talenta mit Team  
Seestr. 158, 8820 Wädenswil  
Tel. 044 783 96 00  
deltagarage.mazda.ch

Unsere gratis Dienstleistung: Hol- und Bringservice